

Betreff:

**Zustand und Wartung der Schmutz- und Regenwasserleitungen
inkl. Regenwassersickerschächte im Quartier Rosenkamp,
Geibelstraße, Grothstraße, Brentanostraße, Im Steinkampe**

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

06.06.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

06.06.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU/FDP-Gruppe vom 24.05.2017 wird nach Rücksprache mit der SE|BS wie folgt Stellung genommen:

- Zu 1.: Die öffentlichen Schmutzwasserkanäle (SW-Kanäle) in diesem Gebiet sind Mitte der 60-iger Jahre gebaut worden und in einem dem Alter entsprechenden guten funktionsfähigen Zustand.
Aufgrund des sehr gut versickerungsfähigen Bodens gibt es dort keine Regenwasserkanalisation.
Die dort verbauten Sickerschächte für die Straßenentwässerung haben mittlerweile durch die, mit dem Oberflächenwasser eindringenden, Feinanteile nicht mehr die ursprüngliche Versickerungsfähigkeit. Aufgestautes Wasser in den Regenwassersickerschächten wird regelmäßig von der SE|BS im Auftrag der Stadt abgesaugt.
Eine grundlegend neue Lösung für die Niederschlagswasserbeseitigung ist in Planung und wird dem Stadtbezirksrat in der zweiten Jahreshälfte vorgestellt.
- Zu 2.: Die SW-Kanäle in den genannten Straßen werden routinemäßig mindestens alle 2 Jahre gereinigt, die Kanäle in der Geibelstraße und Im Steinkampe zuletzt im Januar 2016, davor im Oktober bzw. September 2015, die Kanäle in allen anderen Straßen im September 2015, davor im März 2014.
- Zu 3.: Die SE|BS wird untersuchen, ob Niederschlagswasser im öffentlichen Bereich über die Deckel der Schmutzwasserschächte eindringen kann. Sollte dies der Fall sein, werden in diese Schächte sog. Aquastopp-Einsätze eingebaut.
Zusätzlich werden die Anlieger aufgefordert werden, die privaten Grundstücks-entwässerungsanlagen auf Dichtheit überprüfen zu lassen, um auch hier sowohl unkontrolliertes Eindringen von Regenwasser als auch Austreten von Schmutzwasser in den Boden ausschließen zu können.

Leuer

Anlage/n: keine